

Infodienst Gentechnik

Kritische Nachrichten zur Gentechnik in der Landwirtschaft



Der Anbau von Monsanto's Gentechnik-Mais MON 810 ist in mehreren EU-Staaten verboten.

EU-Kommission legt Bericht zur Koexistenz vor

EU-Kommissar John Dalli hat auf der Konferenz der EU-Agrarminister gestern einen Bericht des Europäischen Büros für Koexistenz vorgelegt. Darin werden Mindestabstände empfohlen, um die Verunreinigung von konventionellem mit Gentechnik-Mais zu verringern. Um einen Wert von 0,9% Gentechnik-Verunreinigung zu erreichen, schlägt das Büro einen Abstand von 15 bis 50 Meter für die Erzeugung von Körnermais vor. Einen Nachweis von 0,1% Prozent könnte mit Abständen von 105 bis 500 Metern erreicht werden. Der Bericht soll Mitgliedsstaaten dabei unterstützen, geeignete Maßnahmen zur Koexistenz zu entwickeln und umzusetzen. Mitte Juli hatte die EU-Kommission Vorschläge für eine neuen Gentechnik-Politik in der Europäischen Union vorgestellt. Demnach sollen Mitgliedsstaaten künftig selbst entscheiden, ob sie Gentechnik-Pflanzen anbauen wollen. Im Gegenzug soll die Zulassung von Gentechnik-Pflanzen beschleunigt werden.

Links zu diesem Artikel

- [top agrar online: Kommission zeigt Verfahren zur Wahrung der Koexistenz](#)
- [Infodienst: Hintergrundinfos zu Koexistenz](#)
- [Dossier: Opt-Out: Debatte um Änderung des EU-Gentechnikrechts und nationale Anbauverbote](#)
- [European Coexistence Bureau \(ECoB: Best Practice Documents: Maize crop production](#)